

Die beiden Herzogl. Obercommissariäte zu Gräfenroda, welche bisher gemeinschaftlich bewirtschaftet werden haben, sollen vom 24. Juni 1884 an fortwährend auf 12 Jahre Heilige auf dem Weg der Privatisierung zu gemeinschaftlicher Betriebschaffung übergehen werden.

Außerdem erforderlichen, in guten Zustand befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem eigenen Betriebsfonds investiert werden.

a. zu dem, eines Betriebsteiles des Groß-Herzogl. Obercommissariätes bildenden Gut
522 Hektar 61,68 H. Niedersachsen,
60 - 21,57 - Westfalen,
3 - 31,26 - Sachsen und
2 - 21,16 - Ostpreußen;
b. zu dem, eines Betriebsteiles des Domänen-Obercommissariätes bildenden Gut
132 Hektar 88,97 H. Niedersachsen,
6 - 27,82 - Westfalen und
- 47,35 - Sachsen.

Zur Verordnung der Verpflichtung wird hierdurch Kenntnis gegeben.

Leipzig, den 25. October d. J.
früh 11 Uhr

In dem Zimmer Nr. 1 der Schreibgalerie in dem hiesigen Herzogl. Schloß mit dem Bezeichnungsvermerk, daß unbestreitbar die Kompetenz vor dem Vermögen dem mit der Abteilung beauftragten Beauftragten des Exekutivbeamten, welcher am Terminstage von früh 10 Uhr an in dem Vermögensraum antritt, einzuholen ist, um dem Vermögensraum anzuholen hin wird, den Preis eines verpflichtenden eigenen Vertrags von mindestens 100.000,- R. sowie die Verpflichtung zur rationellen Bewirtschaftung eines Gutes gleichzeitig beobachtet zu haben.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpflichtung erfolgen wird, können von jetzt an in der Secretarie des Exekutivbeamten IV, auch von bestreitbar in Abstand gegen Bergung von 6,- R. Kapitalabgaben befragt werden.

Zu den Verpflichtungsermessen wird ausgesprochen werden, daß jeder Beauftragte mit den Bedingungen sich genau bekannt gemacht hat und bestellt eine Belehrung der Nachfrage nicht beobachtet zu haben.

Leipzig, den 6. September 1883.

Herzoglich Sächs. Staatsministerium.

Auction.

Heute Sonnabend Vormittag von 10 Uhr an folgen wegen Räumung des Locals 1 Parterre Möbel, also: Schreibmöbel, Altkunstwerke, Spiegel, Tischlerei, Chaissons, Lüder, Spiegel, Regale, Bilder, Raum- und Küchenmöbel, 1 Tisch meistestend gegen Bezahlung verlangt werden.

Str. Nr. 1 B.
J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Bei der heutigen Vormittag 10 Uhr stattfindenden Nachts-Auction 1 B kommt eine bedeutende vorzühlische Wülfelgarurie, z. d. lebhafte, 1. Gaujus, 2. Feste, 3. Leid, 4. Tisch, 5. Tisch, mit par Versteigerung.

J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Gente, den 13. Novr. u. 10 Uhr an versteigert 4 neue u. 10 alte Matratzen, u. Bettl., 1 Geb. Bett, 1 neues Tappo, Gittern, 1 Zellulose, 1 Wurstmasse, Leinwandmalerei u. verschiedene Stoffe. Str. Steigstrasse 3, Stadt Frankfurt. A. W. Löff, Auctionator.

Auction.

Heute Sonnabend, 13. September, Nachmittag von 3 Uhr an folgt 1 Partie große mit Gedächtnis begogene Rahmen, zur Bedienung von Schuppen, Bauen u. posten, mehrere große Stoffbahnen, letzte eine Partie Gemüsegroßmeisterei versteigert werden.

Steinstraße 22, Hof.
J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Heute Sonnabend, 13. September, Nachmittag von 4 Uhr an folgt 2 Adressen, 1 Schreibmöbel, Tische, Stühle, 1 Partie gute Cartons und Pappe, sowie Stoffen, 1 Petroleum u. dgl. u. versteigert werden.

Str. Nr. 8, parterre.
J. P. Pohle, Auctionator.

Heute

große Möbel-Auction
Sachsenstrasse 5, II.
Schreib-, Kleinsekretär, Spiegel, Weinfass, Spiegel, Tische u. Stühle, 1 Partie gute Cartons und Pappe, sowie Stoffen, 1 Petroleum u. dgl. u. versteigert werden.

H. Schepa, Auctionator.

Grosse Pfänder-Auction:
morgen, d. 14. Sept., u. 9 Uhr
am Wilmersdorfer Bahnhof, 1. St. u. 2. St., 1. Geb. Bett, 1 neues Tappo, Gittern, 1 Zellulose, 1 Wurstmasse, Leinwandmalerei u. verschiedene Stoffe.

Winter-Überzieher etc.

Gustav Fischer, Auctionator.

Auction.

Heute Sonnabend, d. 13. Septbr., Nachmittag von 4 Uhr an folgen 2 Adressen, 1 Schreibmöbel, Tische, Stühle, 1 Partie gute Cartons und Pappe, sowie Stoffen, 1 Petroleum u. dgl. u. versteigert werden.

H. Schepa, Auctionator.

Auction von Alterthümern, Kunstgegenständen, Raritäten etc.

Rathaus Dienstag, den 18. Septbr.

und folg. Tage kommen in Leipzig, Grimmaischer Steinweg No. 2, Bernburgs. 2. St. gestrichen, versteigerte alterthümliche Möbel, Rococo und Renaissance, alte Krüge, Vasen, Porzellanfiguren, Geschirr, Tapeten, Bilder, Bilder u. z. Versteigerung. Den 1. September werden zur Versteigerung noch angesetzt.

Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.)
Berlin.

Die an 1. Oct. a. c. fälligen Coupons der 4%, u. 5% prozentigen Hypothekenbriefe werden schon vom 15. September a. c. ab bei mir eingeliefert.

Leipzig, im September 1883.

B. Breitauer,
Reichstrasse 33.

150 Briefmarken IMK.

ALLE GARANT. ECHT.
alle verschieden, z. B. Canada, Cap, Indien, Ceylon, Java, Argentina, Austral, Sardin, Spanien, Viet, etc. R. Wiering, Hamburg

Vom Preis des Festes 1 Mk.

Fels-Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Beginnt jedoch einen neuen Jahrgang und lädt zum Abonnement ein.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Die verhältnismäßig, weil gebiegende, emplanteite u. am rechten illustrierte Monatszeitung.

Bom Fels zum Meer

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe sämmtliche Artikel des Waarenlagers, als: Alsfeldewaaren, Bronze-, Eisen- und Cuvre polierte Gegenstände, Bier-, Liqueur- und Weinservice, Blumen- und Ziertsche mit Eisen- und Marmorplatte, Vasen, Kannen, Lampen etc. etc. zu bedeutend ermägigten Preisen. Ferner stelle ich die Geschäftsuntenanien, als: Schränke, Ladentafeln, Gaskronen etc. sehr billig zum Verkauf.

Grimmaische Strasse 12 **Hugo Klitzsch**, Grimmaische Strasse 12.

Von heute, den 12. September, an befinden sich unsere
Geschäftslocalitäten

Markt 11, 1. Etage

(Aeckerlein's Haus).

Agentur der Privatbank zu Gotha.



Milcherie Promenadenstrasse 29.



Ergänzt durch, auf wissenschaftliche Erforschungen begründende preiswerte Erzeugnisse für Kinder und Car. Neuerungen bewegen die sich gleichzeitige Güte der Milch — durchschnittlich 15% Fettgehalt, 4,50% Zett, 4,58% Milchzucker. Auch für Handelsgüter ist die Milch, bei dem hohen Fett- und Zuckergehalt, trotz des ansteigenden Preises billige Milch. Preis ab Milcherie 35 Pf. pro Liter. Auf Wunsch Lieferung ins Haus.

Das Juher von den Herren Gebrüder Ruckwitz zu Brüder Platz

Ritterstraße 10

Leder- u. Ausschnitt-Geschäft
habe ich lässlich erworben und halte mich des Herren Schuhmachers und Kästnermeisters

Brüder und der Umgebung angeboten empfohlen. Durch diese Arbeit und gewissenhaft, billige Lieferung hoffe ich mit das gleiche
meinen Herren Vorhaben gedenkende Betriebe zu erreichen und gleichzeitig

Leipzig, den 10. September 1883.

Paul Fichtner,
vom. Gebrüder Ruckwitz, Lederehandlung,
Ritterstraße 10.

Den 1. Oktober verleihe ich mein Pianoforte-Magazin

am Markt 14 nach

An der Pleiße 4, I.

Die vorhandenen, sehr wertvollen Instrumente folgender

zusammenfassenden:

Stellau & Sons — Wien-Büro — Dresden — Berlin,
Carl Scheel — Leipzig, Hof. S. R. Hof. & Kronprinz, Carl Eulisch — Dresden, Hof. S. R. Hof. Kronprinz, C. Lockinger — Berlin, u. z. m.

werden bis dahin zu ermäßigten Preisen verkauft.

G. Schlemüller.
Markt 14.

Silberne Löffel oder Gabeln das Dutzd. von M. 70 bis M. 140.

- Cafetöffel - - - 18 - - 50.
- Gemüselöffel - Stück - 12 - - 25.
- Suppenkelle - - - 25 - - 45.

Silber 120gödig oder 750/1000 fein.

Ganze Silberausstattungen; Bestecke in Eiern für Hochzeits- u. Pathen-

geschenke; Serviettenringe, Becher. Billigte Preise.

L. Holtbuer, Hainstrasse 22, nahe am Markt.

J. G. Schaedel,

Markt No. 5, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager von
Seidenwaren und Sammeten,
seidnen Damen- und Herrenstücken,
reinwollenen Kleiderstoffen.

Partien-Lager.
Brühl 78, II. G. Goldstein Brühl 78, II.

entricht
Lüche und Buckskins, Paletotstoffe,
Damen-Confectionstoffe u. c.

in großer Auswahl.

Cachemir

reine und edelste
in kleinen und grossen von 1 M. 10 d. an.

Echte Brüsseler Spitzen, schwarz und creme.

Leinen u. Wollwaren, Tüttersstoffe u. c. x. x.

Nicolaistraße

Das 40, 1. Et. **Waarenhaus** 40, 1. Et.

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf

neuer und gebrauchter Gütern. Waren u. einer guten Belebung.

Eigentümlich befindet sich auf Lager:

Schaffstiel und Stiefeletten das Paar 5 Mark,

Zum- und Vorder-Stiefeletten 4,50 M. Wäschem u. Ständer-Sackware.

Hosen 1. Stoff 4,50 M. Jaquet-Anzüge 18 Mark, Jockey's, Weinen,

Zukaben-Hösägen 3,50 M. Bettwäsche, Leinenstrümpfe, Hosen u. c.

oder Baumwolle billigsten Preisen.

Nicolaistraße No. 40, 1. Etage.

Habana Londres (Imitationen),

No. 90. Claro de Arion a Mille 100 Mark, Stück 10 Pf.

- 107. Juan Ocio a 115 - 12 -

- 108. Aguilado a 125 - 13 -

- 109. La Flor del Mundo a 145 - 15 -

schönste und beste hoch milde, vorzügliche Güter — Importen von 150

bis 300 Mark Miete — empfiehlt und verleiht.

Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstraße 32,

Güter-Import- und Vertrieb-Geschäft.

Kaffee.

1. Campino, gr. reizend, & Bld. 100-4

bod. Campino, sehr frisch 120 -

2. Java, sehr edel 140 -

3. Preanger, sehr edel 160 -

4. Preanger, hoch frisch 180 -

5. groß. Reisberry, prächtig 200 -

6. Reisberry, sehr edel 200 -

7. Reisberry, sehr edel 200 -

8. Reisberry, sehr edel 200 -

9. Reisberry, sehr edel 200 -

10. Reisberry, sehr edel 200 -

11. Reisberry, sehr edel 200 -

12. Reisberry, sehr edel 200 -

13. Reisberry, sehr edel 200 -

14. Reisberry, sehr edel 200 -

15. Reisberry, sehr edel 200 -

16. Reisberry, sehr edel 200 -

17. Reisberry, sehr edel 200 -

18. Reisberry, sehr edel 200 -

19. Reisberry, sehr edel 200 -

20. Reisberry, sehr edel 200 -

21. Reisberry, sehr edel 200 -

22. Reisberry, sehr edel 200 -

23. Reisberry, sehr edel 200 -

24. Reisberry, sehr edel 200 -

25. Reisberry, sehr edel 200 -

26. Reisberry, sehr edel 200 -

27. Reisberry, sehr edel 200 -

28. Reisberry, sehr edel 200 -

29. Reisberry, sehr edel 200 -

30. Reisberry, sehr edel 200 -

31. Reisberry, sehr edel 200 -

32. Reisberry, sehr edel 200 -

33. Reisberry, sehr edel 200 -

34. Reisberry, sehr edel 200 -

35. Reisberry, sehr edel 200 -

36. Reisberry, sehr edel 200 -

37. Reisberry, sehr edel 200 -

38. Reisberry, sehr edel 200 -

39. Reisberry, sehr edel 200 -

40. Reisberry, sehr edel 200 -

41. Reisberry, sehr edel 200 -

42. Reisberry, sehr edel 200 -

43. Reisberry, sehr edel 200 -

44. Reisberry, sehr edel 200 -

45. Reisberry, sehr edel 200 -

46. Reisberry, sehr edel 200 -

47. Reisberry, sehr edel 200 -

48. Reisberry, sehr edel 200 -

49. Reisberry, sehr edel 200 -

50. Reisberry, sehr edel 200 -

51. Reisberry, sehr edel 200 -

52. Reisberry, sehr edel 200 -

53. Reisberry, sehr edel 200 -

54. Reisberry, sehr edel 200 -

55. Reisberry, sehr edel 200 -

56. Reisberry, sehr edel 200 -

57. Reisberry, sehr edel 200 -

58. Reisberry, sehr edel 200 -

59. Reisberry, sehr edel 200 -

60. Reisberry, sehr edel 200 -

61. Reisberry, sehr edel 200 -

62. Reisberry, sehr edel 200 -

63. Reisberry, sehr edel 200 -

64. Reisberry, sehr edel 200 -

65. Reisberry, sehr edel 200 -

66. Reisberry, sehr edel 200 -

67. Reisberry, sehr edel 200 -

68. Reisberry, sehr edel 200 -

69. Reisberry, sehr edel 200 -

70. Reisberry, sehr edel 200 -

71. Reisberry, sehr edel 200 -

72. Reisberry, sehr edel 200 -

73. Reisberry, sehr edel 200 -

74. Reisberry, sehr edel 200 -

75. Reisberry, sehr edel 200 -

76. Reisberry, sehr edel 200 -

77. Reisberry, sehr edel 200 -

78. Reisberry, sehr edel 200 -

79. Reisberry, sehr edel 200 -

80. Reisberry, sehr edel 200 -

81. Reisberry, sehr edel 200 -

82. Reisberry, sehr edel 200 -

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 256.

Donnerstag den 13. September 1883.

77. Jahrgang.

Bur schweizerischen Neutralität.

Seit dem deutsch-französischen Kriege, der sich teilweise an den Grenzen der Schweiz abspielte und diese im Interesse ihrer Neutralität zur Aufstellung einer größeren Truppenmacht veranlaßt hatte, ist die Bundesstadt Bern wiederholt von der Absicht die Rote, genaue strategische Punkte der Schweiz zu befähigen, um dadurch ihrer Neutralität in einem zukünftigen Kriege einen stärkeren Rückhalt zu gewähren.

Bis heute konnten sich aber die schweizerischen Strategen nicht über ein bestimmtes Vertheidigungssystem einigen, denn nicht befähigt sind aber die Nachbarn des kleinen Republic, zumal Frankreich, mit der militärischen Bedeutung ihrer Grenzen. Überhaupt dieses nicht mindestensame Thema hat kürzlich der französische Militärschriftsteller und Abwehrstrate Enges Tautz eine Broschüre veröffentlicht, die in Vorwort in der Impresario de la Gironde erschienen ist. Die Schrift behandelt die neue militärische Grenze Frankreichs im Jahre 1883, ein Kapitel, das aus jüngst den französischen Kriegsmüllern Thibaudin nach Veltor, also an die schweizerische Grenze, geführt hat.

Herr Tautz weiß darauf hin, daß bis zum Kriege von 1870 die Grenzen grausam nur durch zwei oder drei sehr flache ersten Rungen gehütet waren, denen eine gewisse Zahl kleinerer Vertheidigungen des zweitlängsten Werke und nur begrenzte Vertheidigungsfähigkeit vor Seite standen, ein Raum ohne einheitlichen Platz und ohne Zusammenhang der einzelnen Werke unter sich, unfähig, die Hauptangriffe zu stoppen, und deshalb ohne strategischen Werth. Dagegen sei das neue französische Vertheidigungssystem ganz geeignet, trotzdem der Fortschritt der Vertheidigung als deren des Angreifers zu genügen, plötzliche Überfälle und Überraschungen von Seite des Feindes zu verhindern, aber diese mit Wucht zurückzuweisen.

Die erste Vertheidigungslinie ist von West durch den Mittellauf der Mosel markiert und kann durch das verdeckte Lager von Toul mit dem mittleren Laufe des Rheins in Verbindung gebracht werden. Das rechte Ufer dieses Flusses besteht aus einer Hügelkette, die unter dem Namen „Côtes de Meuse“ bekannt ist; eine ganze Reihe alter Verfestigungen, die den Feind mit Kreuzen bestreichen können, läuft sich einerseits aus das Lager von Toul, andererseits auf das von Verdun und bildet so, nach der Auffüllung des Huns, eine durchdringende Vertheidigungslinie. Alle Brücken und Straßen dieser wegen der Nähe von West auch geführten Verbindungen sind stark befestigt; viele dieser Werke sind so angelegt, daß sie nur in Falle einer sinnlichen Belagerung erobert werden könnten, in die ganze Anlage dieser Verfestigungen ist gezeigt, dem Feinde jeden Überraschungsversuch zu verhindern.

Dieses gewaltige Annäherungshindernis führt den französischen Verfechter fort, müßte eine Invasion von West aus mehrere Weise nach links oder rechts ablenken; rechts hätte der Feind nach einander zwei Plätze, die Aare und Bière, sowie die mächtigen, durchschnittenen Gebenden der Jura zu passieren, welche auch gegen einen überlegenen Feind leicht zu vertheidigen sind; hätte dagegen die Euphrate überwunden, so ließe er auf das verdeckte Lager von Reims, das mit dem südlicher gelegenen von Bar-le-Duc die zweite Vertheidigungslinie bildet. Ein Sommer vom linken Flügel aus wäre am oberen Laufe der Mosel, der leicht zu vertheidigen ist, auf das Dorf zwischen den beiden verfestigten Lagern von Toul und Spinal gelungen und weiter vorwärts auf die beiden ersten Plätze von Langres und Dijon, von denen der eine die Straße nach Paris, der andere die nach Veltor und den südlichen Frankreich deckt.

An ein Vorbedingen zwischen den Vogesen und den schweizerischen Grenzen durch den Engpass von Veltor, meint der französische Autor, ist jetzt gar nicht mehr zu denken, weil jener Engpass verschwunden ist. An dessen Stelle ist ein verdecktes Lager getreten, welches die Festung Veltor als Mittelpunkt besitzt, während die Flanken auf einer einen Seite an Spinal, auf der anderen an Montbéliard sich lehnen und ihre Vertheidigungswerte bis an die schweizerische Grenze vordringen. Im Süden dieser Linie befinden sich die beiden Plätze von Langres, Dijon und Besançon. Mit den Verfestigungen an der Juragrenze und den verdeckten Lagern von Veltor und Spinal bilden alle diese Werke ein großes Kettensystem, in dem jeder Windel ein Waffenplatz ersten Ranges ist, an dem jeder feindliche Angriff, falls er nicht über den festen Haartreppen verfügt, zu Schanden werden müßte. Unter dieser zweiten Linie stehen sodann zwei befestigte Plätze, von denen der eine das mittlere und westliche Frankreich für den Feind verdeckt, der andere das Höhenthal und den Süden deckt.

Die Angriffe zu den Alpen sind durch den ebenfalls verstärkten Platz den Vogesen, die Werke längs der Aare bei Aarburg und durch das jenseitige Brienzer Gebiet. Die Nordgrenze bildet die verdeckten Werke von Lüttich, Aachen und Bremen; gegen Italien wird die französische Grenze durch die alten Spezialisten in den Alpen, die neuen Werke von Aosta und die Festung Toulon gelüftet. So wurde, schreibt Herr Tautz, während der letzten neun Jahre die Weise ausgebüffelt, welche die Abteilung von West, Châlons und Strasbourg in die Osthälfte Frankreichs gelangen sollte. Die beiderseitigen Grenzen befinden sich nun in einem so durchdringenden Vertheidigungsgeschwind, daß im Interesse der Humanität zu hoffen ist, es werde Niemand zu einem Kriege raten wollen.

Allerdings spricht der französische Autor noch über die Stellung der Schweiz in einem zukünftigen Kriege zwischen Frankreich und Deutschland und versichert, daß die Verteidigung einer Durchmarsch der französischen Armeen längs der Linie vom Tessin zur Aare gegen Deutschland eine ganz unbedeckte ist. Auf seine Gründe bezüglich der politischen Sympathie Frankreichs für die Schweiz ist natürlich nicht viel zu geben. Er versteht jedoch, Frankreichs Bevölkerung ginge hauptsächlich von Toul und Verdun aus durch Verteilungen an den Rhein, die Aare und von da nach Frankreich und Berlin. Dies war nicht in West oder Strasbourg möglich. Châlons-Völkerschlag wiederhergestellt werden. Eine Division nach dem Schwarzwald und Südbaden durch die Schweiz wäre ein gewagtes Unternehmen, gefährlich für die Verbindungslinie der Armeen und das Ergebnis der Oper nicht wert.

Die schweizerische Neutralität könnte nur dann ernstlich in Gefahr geraten, wenn zwischen Italien und Deutschland ein Offenkundigkrieg gegen Frankreich bestünde; in diesem Falle wäre Italien, angewandt der französischen Festungen an der südlichen Grenze, gewungen, um in die Engpasslinie zu rücken, das Schweizergebiet über den Simplon und ins Gavot-Malibüti zu verlegen. Italien müßte aber Frankreich auf sein Gebiet befieheln, um den verdeckten Feinden zuvorzukommen; und dadurch würde die romanische Schweiz zum Schauplatz eines Krieges werden, der sie gar nicht anginge. Der schweizerischen Armeen würde es, trog des feinen Willens, jedesfalls schwer fallen, die Grenzen ihres Landes in den Alpen, am Rhein und am Aare erfolgreich zu schützen.

Diese Ausführungen des Herrn Tautz haben selbstverständlich in der schweizerischen Presse keinen besonders freudigen Wiederhall gefunden, umso weniger, weil man dort anzunehmen scheint, daß es gerade nicht das Interessen der

Grenzfestungen bedarf, welche der französische Verfasser an die Notwendigkeit der Vertheidigung der schweizerischen Neutralität seitens Frankreichs knüpft.

Neue Erwerbungen des Museums für Völkerkunde.

V.

Während die Ausstellung des Herrn Dr. Engelmann, deren wir jüngst in diesen Blättern Erwähnung getragen haben, und die artlichen Regungen durch den Vater Wulff, wird und durch ein Geschenk, welches das „Museum für Völkerkunde“ genannt ist, das Museum erster Würde, Herr Louis Wolz in Wolfen, der wiederkommt die Zwecke seines Instituts durch zahlreiche Veröffentlichungen und demselben Preis ein lehrreiches Interesse entgegengebracht hat, verdeckt, ein Stück nordischer Lebens- und nordischer Kultur in Wirklichkeit vergrößert. Es ist eine reiche Sammlung von Samojothen-Ungarnlandes, namentlich Melkowiden, zusammen mit sehr verschiedenen Volksarten, die aus vierzig Städten und Dörfern kommen. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück, über einen breiten Bereich verdeckt. Das Werk kann eine sehr alte und antike Völkerkundung bilden, die aus zahlreichen Volkskunstwerken prangenden Wirkung des Gesamts. Es besteht aus einer aus breiter, farbiger, langer, ausgewählten Sammlung, welche durch sich einsetzende Störungen und Verschläge so überbelichtet war, daß sie kaum zusammenhängen konnten. Die Blätter können nicht aus Freiheit behalten zu sein, sondern waren ebenso wie die Völkerkunde, welche das Völkerkundliche Regelkunststück

Leipziger Börsen-Course am 12. September 1883.

*— Die österreichische Nordwestbahn verbindete in der Woche vom 3. bis 9. September 176,998 fl. (— 45,643 fl.), jen. I. Januar 5,707,950 fl. (+ 472,814 fl.); auf der Gleisbahnlinie 160,966 fl. (— 18,299 fl.), jen. I. Januar 3,584,601 fl. (+ 292,293 fl.); auf der Linie Reichenberg-Borodin 56,571 fl. (— 15,345 fl.), jen. I. Januar 1,815,970 fl. (+ 81,394 fl.).

Worstrand-Eisenbahn. Zahl +62,474,925 fl., seit 1. Januar + 349,665 Zehnt.

Leipziger Börse am 12. September.

Um der heutigen Wörte stellten sich eine entsprechende sehr Lebendig, die allerdings nicht so sehr in dem Umfang des Geschäftes, welches mehrere Bedeutung noch generelle Bedeutung zu gewinnen wünschte, als vielleicht durch ganz Kaufende gelangte, doch die Courte trotz der im Elementen wohigen Umstände in keinerlei Bedrohung verkehrten. Die guten Intentionen der hiesigen Wörte fanden eine fröhliche Stütze in den Berichten, welche von ähnlichen Vorfällen früher eingelaufen waren. Nachdem Berlin sich höheren Anschauungen über die allgemeinen Verhältnisse zugänglich erweisen hat, ist es natürlich, abgesehen von der leichten Lebendig, der Berliner und Böhmischen Wörte, der Wiener Wörte, der sich wieder zu energetischer Tätschung aufgerichtet und den vorher ge- gangenen Haushaltsschäden wieder aufgenommen hat. Die Dinge liegen aber auch augenscheinlich so, daß der Weltmarkt, dem sich weiter die Spekulation in Bezug auf die politische Lage des Welttheiles in übertriebener Weise hingezogen hat, absolut unberührbar erscheint; auch in finanzieller Beziehung ist die allgemeine Konföderation die bedecktteste. Die internationale Wörte schwimmen vielmehr im Goldüberfluß, bereits wird eine Binsfahrerobierung der Bank von England in Aussicht gesetzt. Daß die gegenwärtige Bewegung in den allgemeinen mehrern erwacht und fast bringend gewordene Bedrohungsschäden der Contreminie, welche sich zu weit vorgemacht hatte, eine weitere Stütze findet, ist ziemlich erstaunlich. Als unserer Wörte bildeben in der vorangegangenen Weile industrielle Wertpapiere den Grundsatz lebhafter Nachfrage, welche auf die Gestaltung der Courte überdrückt wurde. Die gute Meinung für Industriekontrakte erhält heute weiterer Aufwertung durch das Erlauchterwerden der Dürkheimer, welche die Leipziger Walzwerkstätten zu Schutz für das lebensfrustige Jahr zur Bekämpfung bringen will. Dielebe ist vom Reichstheste auf 12 Proc., also um 1 Proc. höher als im Vorjahr festgelegt worden. Das Aussehen des bezeichneten Industriekontrahenten für das neue Jahr sind sehr glücklich. Gleichzeitig aus Industriepapieren ein gänzlich belebtes und aufregendes Geschäft entstanden haben, berichtet auf den übrigen Gebieten Verhandlungen, welche sich aus ganz vereinigten Wörten zu entziehen

Der den britisichen Staatsanleihen fassen 4 pro. Consols mehrheitlich in Umlauf und gab sich der Gesetz derselben aus. Der Eisenbahnmarktfürst erfreute sich bedeutenderer Beliebtheit; Verbauföldungsverschärfungen wurden auch heute wieder entfernt. Marienburg-Münche freiging auf Wettbewerbe, wosoch den Besitzer der Bahn wesentlich gehoben haben soll. Halle-Sorau schobte sich um 0.35, seiner baufreien Clippereien um 3 Proz., wie auch Darmstadt-Fulda, Gera-Kleisth., Eichholzheim und Reichshofen A um Besitztithe zu konzentrieren. Reichstributart. B warben auf Vorstellung per Oktober zu 82.25 oder 1 Jahr ausreichend. Oldenburg-Weser-
Kanal

Von den Stammprioritäten waren Halle-Seen (+ 0.70) und Marienburg (+ 0.50) recht fest; Goldegg behaupteten sie ebenfalls ernsthaft.

Die Sanctionen blieben in ihrer überzeugenden Mehrheit ganz
anderer Meinung. Leipziger Credit angesichts und zu einem höheren
Rote im Berichte. Berliner Disconto und Pariser Bank
anzeigend.

In den Stahlbetonien finden einige größere Weitläufe statt; insbesondere erreichten schwere Deckenplatten aus der Zeit der Brücke, der Coate, welche sich wieder etwas höher, ferner Rambes in Qualität: Vereinigte Preußische, Mariengrabe, Horn (+ 4), Orléansketten A und D (letztere 5 m höher), sowie Gründenberg - Bogen (+ 4).

osten fil.

Börsen- und Handelsberichte.
„**Würzburger Börsenbericht vom 11. September.** Der Verkauf an heutiger Börse war wiederum ein recht kleiner, doch begnügte man sich billigeres Coures lebhafter Kauflust als in letzter Zeit. Von einigen Wert, welche eine höhere Note erhielten, war Hugo-Riebenwurfsche, dieselben vertheilten zu 264 Mark je Stück und blieben wenig beruhigt noch gehakt; die Berichte über Förderung und Rohliefersumme dieses Werks über die Monate Juli und August zeigen weitere nicht unbedeutende Verbesserung und lassen die leichtere Couresteigerung nur gerechtfertigt erscheinen. Von Eisenwerken vertheilten zur Eigentümlich 6 pro. Abenschen und 4½ pro. Bodenböhme zu letztem Schluß. — Der Rohliefersumme hält sich auf erfreulicher Höhe, die Beflauftpreise sind fest, die Versicherung eines allgemeinen Circells unverändert, und wenn ein solcher wirklich eintrete, durch das Ungeplagtheit der Werke resp. Erhöhung der Sicherheitskasse vollständig aufzusättigen werden.“

Reich 1 S., Graz-Rößlacher und Localbahnen ca. 1 $\frac{1}{2}$, B., Bußlebner $\frac{1}{2}$, L. matter. Von Schweizer Bahnen Gottland $\frac{1}{2}$, B.
Markhof 1, Gross Lüder, Gross Gießhübel, Großschönau, Großschönau

Tresen, 11. September. Eisenbarke, 4% Zinn, verloren
29.65 kg. W. da Number 100.25 Br. da. Goldbarke verloren
29.65 kg. W. da Number 100.25 Br.

Berlin, 11. September. Nielsens-Straße. Weininger 4-Theater
Post 28.50 P.M., Oberbaumstraße 40. Theater-Poste 149.25 P.
Entfernung 400-Meter-Poste 42 K.

Düsseldorf a. M. 11. September. Kaischenloose. Webe
35 - L. Post 22.30 bez. Auerbach 40 - Thaler-Post 20.70 bez.
Rosenbach 25 - L. Post - - - . Giml. 10-Thlr. Post 47.90
G. Ansbach 7 - L. Post 32.20 bez. Augsburger 7 - L. Post 22
bez. Befahrer 20-Brandt Post 34.40 bez. Freiburger 16-Brandt
Post 28.40 G. Mainz 16-Brandt - Post 40 - bez.
10 - Brandt Post 15 bez. Wetzlarer 10 - Brandt - Post 15.40
bez.

Braunschweig, 11. September. Upprige 4sec. u
Obligationen 71½-7½ Dsr.

Brandenburg 245°, Brandenburg 274°, Bremervörde 131°, Berlin 232°, Gotha 113°, Marienberg-Wands 109°, Preßnitz 113°, Pritzwalk 113°, Rostock 117°, Schwerin 271,70, Seelze-Ost-Westfalen 191,25, Steinfurth 117°, Teterow 117°, Tiefenort 117°, Torgau 117°, Tübingen 117°, Wittenberge 117°.

Golbrente 54.50, 4prozent. ungar. Golbrente 74.—, 1880
Stufen 72.25, II. Orientaleite 57.25, Taliener 50.50, Br.
lauer Dickestein 91.—, Berliner Weißleibstein 100.50, Eh.
scher Sandstein 110.75, Trebitz 49.50, Zossensteine 136.50
Dessauer Sandsteine 70.75, Oberfließende Gleysteine 73.75, Sch.
Sandsteine 170.80, Raaffische Basaltsteine 201.70.

Quedlinburg, 11. September, Nachmittag. Fest. Preuß.
4prozent. Tonstein 102%, Silberrente 60%, österr. dünne Golbrente 8.
4prozent. anzugänige Golbrente 74%., höherer Basalt 119, walzenf.
Mente 90%, Erdbrüggen 249, Kiesgraspe 685, Zonnerberge 32.
1877er Stufen 90%. 1880er Stufen 71, II. Orientaleite 55%
III. Orientaleite 55, Zossensteine 135%, Norddeutsche Sand 154.
Lommersberge 137%, Berlin-Wedderberg Gleystein 774, Alsen.
Birk 230%, Moritzburg-Märkte 103%, Oberspreußische Gleysteine
131%, Tiefenrothe 7%, Broc. — Silber in Batten, der Klieg.
150-155, Kalk 140-145, Kalk 130-135.

85, Spec. Stoffen van 1872-87, Spec. Stoffen van 1873-86, Zure Zuren van 1866 10%, 4 spec. huidige Kostenblauw 12%, Spec.

London, 11. Februar. Siebenh. 5 Uhr 30 Minuten. Brüder
Görlitz 99%, Görlitz 100%, Tütta 10%, 1873er Raffen 80%
spec. ungar. Goldreute 100%, spec. usgar. Goldreute 73, Gaupe
10%, Eisenmann 15%, Elber 50, Zossenber 13, Gar-
tner 95. — In die fünf Höfen brachte 34.000 Schtl.

LONDON., 15. September. Bahn. 11 Uhr 10 Min. Gondola 100%,
1875er Raiffe 81, Hallmeyer 80%, Lombardini 18%, Thiel
10%, Aproc. kombinierte Altimetrie 122%, Aproc. ungarische Mo-
rente 73, öster. Wohrmann 84, preuß. Gondola 90%, Egypter 70%,
Cameronsch. 1981, Schatz, Glashütte, etc.

Paris. 11. September, Nachmittag 3 Uhr. (Schiff-Gesellschaft) Sabig, Spez. unentzündliche Reute 61,42%, 3sec. Reute 79,74%, percent. Weißle 10,840, Hafan, forecom. Reute 90,50, 4sec. Weißle 2,521, 4sec. unentzündliche Reute 10,61, 4sec.

Welschre 80^o, Greve 80^o, Gelferne 102^o/₄, 49^orec. 100^o
Hollende 74^o, Spree, Meisse von 1877 93^o, Brandenburg 61^o.
Zonobatische Gleisabsenkungen 330^o, bis 350^o
Türkei von 1865 10-16^o, Tiefenbach 31,25, Crédit mobilier
300^o, Samot 100^o, Tiefenbach 343^o.

100,-, Contra ad 100,-. Durchschnitt 741,-, Gru-
nauer 1256,-, Gropius 157,-, Gropius 240,-, Han-
del 1000,-, Wedel auf Peubis 25,33, Grotzsch 555,-
Storch, 11. September, Vorsitz 11 Uhr. pres. Halle
Kette 30,70, Gold 20,-.

Neu-Orl. 11. September, Wechsel 6 Uhr. (Schult-Gesell) Wechsel auf Berlin 14½%, Wechsel auf London 4.81½%, Gold Transfers 4.85%. Wechsel auf Paris 5.25%, 4% rechteige handelsmäßige von 1877 11.9%, Eric-Sabu-Mittel 3.7%, Central-Pacific Bank 11.1%. **Neu-Orl.** Central-Harbor-Aktion 11.6%, Chicago und North Western-Eisenbahn 14.7% — Gold sinkt, die Regierung kostet 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

